



Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V. | Goethestraße 17 | 80336 München

Herrn
Staatsminister Prof. Dr. Michael Piaolo
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Salvatorstr. 2
80327 München

München, 01.04.2020

Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Piaolo,

der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. bittet Sie eindringlich, die Beschulung zu Hause, wie sie aktuell in Bayern praktiziert wird, für die Jahrgangsstufen 1 bis 9 auszusetzen. Die individuelle Situation in den höheren Jahrgangsstufen soll eingehend geprüft werden.

Unsere DKSB Orts- und Kreisverbände melden uns ernst zu nehmende Anzeichen von hoher Stressbelastung in den Familien. Wir befürchten dadurch eine Zunahme an körperlicher und seelischer Gewalt sowie an gesundheitsgefährdenden Ängsten bei Kindern aller sozialer Schichten und besonders bei den Kindern, bei denen die Eltern aus unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage sind, sie im geforderten Maße zu unterstützen. Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern erreicht eine Flut an E-Mails mit Arbeitsaufträgen, die zum Teil ausgedruckt, bearbeitet und zu bestimmten Terminen abfotografiert oder eingescannt zurückgesandt werden sollen. Nicht alle Familien haben die technische Ausstattung dazu. Viele Eltern sind mit der Existenzsicherung beschäftigt. Sie können ihre Kinder nicht nebenbei durch die zu erledigenden Schulaufgaben navigieren, all ihre Fragen beantworten oder ihnen die technischen Voraussetzungen zur Kommunikation mit den Lehrkräften zur Verfügung stellen.

Die von Schule zu Schule und Lehrkraft zu Lehrkraft sehr unterschiedlich gehandhabten Arbeitsaufträge für zu Hause, verursachen unnötigen Stress und explosiven Konfliktstoff. Wir sehen große Probleme im sozio-emotionalen Bereich, die bei Wiederinbetriebnahme der Schulen Auswirkungen zeigen werden. Die Schere zwischen Bildungsgewinner*innen und Bildungsverlieren*innen wird weiter aufgehen.

Aufgrund dieser Ausnahmesituation bitten wir Sie, die Grundlagen für die Übertrittsentscheidung sowie für Prüfungen und sonstige Bewertungen in diesem Jahr neu zu überdenken, da die Auswirkungen durch das Lernen zu Hause unter ungleichen Bedingungen berücksichtigt werden muss.

Es gibt neben den besorgten Eltern, viele Schülerinnen und Schüler, die Angst haben, im Stoff nicht mehr mitzukommen und den Anschluss an die Klasse zu verlieren. Wer nimmt diesen Kindern und Eltern die Angst, bevor sie zur ernststen psychischen Belastung wird?

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 801336 München
Tel.: 089-920089-0 | Fax 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de
Geschäftsführung: Gudrun Stothard

Bankverbindung

Postbank München
IBAN: DE52 7001 0080 0288 8088 02
BIC: PBNKDEFF

Mitgliedschaft bei





Wir begrüßen, dass in die Allgemeinverfügung vom Schulbetretungsverbot eine ausdrückliche Ausnahme aufgenommen wurde, für Kinder, deren nachschulische Betreuung vom zuständigen Jugendamt (SGB VIII) geregelt wurde (HPT oder ähnliche Einrichtungen).

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern fordert Sie hiermit auf die aktuelle Form des Homeschoolings zum Schutz der Kinder und Familien zurückzunehmen.

Wir sehen, neben einem freiwilligen Lernangebot, in einem regelmäßigen persönlichen Kontakt bzw. Austausch der Lehrkraft mit den Schüler*innen auf medialem Wege (per Telefon, Skype, Mail usw.) den größtmöglichen Gewinn in schulischen Belangen wie im Kinderschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Susanna Kaiser
Vorsitzende